

# Soziale Not im Alter

Autor(en): **Fahrni, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# inhalt

## Soziale Not im Alter

«Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich selbst zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind» (Bundesverfassung Art. 12).

Um dieses verfassungsrechtliche Bekenntnis dreht das Rad der Alltagsrealität. Zu ihr gehören im Kanton Luzern jährlich über 2500 Menschen im AHV-Alter, die sich bei Pro Senectute melden, da sie von Armut betroffen sind oder soziale Beratung benötigen. Sie wissen nicht, wie sie ihre Rechnungen begleichen, wie sie die administrativen Pflichten erfüllen oder wie sie ihre Einkäufe selbstständig erledigen können. Sie sind auf familiäre oder auch staatliche Hilfe angewiesen, welche Pro Senectute im Auftrag des Bundes und der Luzerner Gemeinden sicherstellt.

Durch die Beratungs- und Unterstützungsangebote für Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen und Begleitpersonen kommen unsere Mitarbeitenden sehr nahe an die Betroffenen heran und erhalten dadurch einen tiefen Einblick in die Lage und Bedürfnisse ihrer Klientel. In unserer Praxis liegt also ein reicher Erfahrungsschatz, welcher wertvolle Erkenntnisse über die Erscheinungs- und Ausdrucksformen von sozialer Not im Alter enthält.

Mit der vorliegenden Zenit-Ausgabe ermöglichen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in den Alltag der persönlichen und wirtschaftlichen Sozialhilfe zugunsten unserer älteren Bevölkerung. Daneben erzählt Rosmarie Zapfl-Helbling von ihrem engagierten Leben als Politikerin, Frauenförderin und achtfache Urgrossmutter. Hans Studer, der ehemalige Direktor der Strafanstalt Wauwilermoos, schildert zudem, wie sein Alltag heute aussieht. Beiträge zu diversen Anlässen, die Fortsetzung der Serie zur Schweizer Geschichte sowie die Veranstaltungshinweise auf den Agenda-Seiten runden diese Ausgabe unseres Magazins ab.

Ich wünsche Ihnen ein anregendes Lesevergnügen.

**Ruedi Fahrni,**  
Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

**4 IM ZENIT**  
Im Gespräch mit Rosmarie Zapfl-Helbling.

**10 BERATUNGSSTELLEN**  
Toni Räber schaut auf 32 Jahre Sozialarbeit zurück.

**12 PERSÖNLICHKEITEN**  
Zwei Frauen erzählen, wie wichtig für sie die Sozialberatung ist.

**14 LUZERNER MODELL 65 PLUS**  
Ein neues leistungsorientiertes und transparentes Finanzierungsmodell.

**17 SOZIALBERATUNG**  
Jolanda Achermann Sen und Thomas Lehmann über die Vorteile der Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter.

**22 FACHTAGUNG ZUM THEMA SCHLAF**  
Rückblick auf den erfolgreichen Anlass.

**25 WAS MACHT EIGENTLICH ...**  
Zu Besuch bei Hans Studer, ehemaliger Direktor der Strafanstalt Wauwilermoos.

**26 ROADSHOW**  
Impressionen der gut besuchten Feier zum 100-Jahr-Jubiläum von Pro Senectute.

**28 FEST DER FREIWillIGEN**  
Eine Dankeschön für 50 000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden.

**34 AGENDA**  
Spannende Termine und Anlässe.

**40 SCHWEIZER GESCHICHTE, TEIL 18**  
Dr. phil. Walter Steffen über Schwarzenbach und die Überfremdungsinitiative.

**45 CLUB SIXTYSIX**  
Wie Blutegel in der Lindaren Naturheilpraxis angewendet werden.

**47 GUT ZU WISSEN**  
Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.

**Impressum**  
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

**Redaktionsadresse**  
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern Bundesplatz 14 6002 Luzern  
Telefon: 041 226 11 88  
E-Mail: info@lu.prosenectute.ch

**Redaktion**  
Jürg Lauber (Leitung)  
Stefan Brändlin  
Monika Fischer  
Esther Peter  
Michèle Albrecht (Bildung+Sport)

**Layout/Produktion**  
mediatrix.ch GmbH

**Inserate**  
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

**Druck und Expedition**  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4552 Derendingen

**Auflage**  
49 000

**Abonnemente**  
Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen